

Was internationale Gerichte zur Corona-Pandemie sagen

1. Portugal

Portugiesisches Gerichtsurteil enthüllt: Nur 0,9 Prozent echte Corona-Tote

- https://odysee.com/@AUF1:c/30062021-UPLOAD:b?src=a_b_unauth,
- [Nachrichten AUF1 vom 30. Juni 2021 \(odysee.com\)](#)
- https://t.me/ALLES_KOMMT_ANS_LICHT

Der Verdacht hat sich mal wieder bestätigt: Wegen einer milden Grippe hat man bewusst den Pandemie-Status ausgerufen.

Aufgrund einer Bürgerpetition war ein Gericht in Lissabon gezwungen, verifizierte Sterbedaten zu COVID-19-Fällen zu liefern. In nur 0,9% der Fälle stellte das Gericht COVID-19 als Todesursache fest. Der Rest der 17.000 gemeldeten „Corona-Toten“ ist aus anderen Gründen verstorben und hatte lediglich einen positiven PCR-Test. Die US-Gesundheitsbehörde CDC (Centers for Disease Control) hatte bereits im Jänner bekanntgegeben, dass 94% der als COVID-Tote geführten, ihren Vorerkrankungen erlegen sind

- ☐ Portugiesisches Gericht stellt nur 152 verifizierte Corona-Tote fest. Rest der 17.000 Fälle an anderen Ursachen verstorben.
- ☐ Betrug und Verbrechen gegen die Menschlichkeit
- ☐ Fragwürdige Zählweise der Corona-Toten.
- ☐ US-Gesundheitsbehörde erklärte im Januar, dass nur 6% der Toten tatsächlich auf Corona zurückzuführen sind.

„Wenn diese Zahlen auch in anderen Ländern in der gleichen Größenordnung liegen, und es gibt keinen Grund, etwas anderes anzunehmen, dann handelt es sich um einen Betrug ungeahnten Ausmaßes und es wurden hier Verbrechen gegen die Menschlichkeit in großem Stil begangen,“ zitiert Mayer den portugiesischen Blog andre-dias.net. Auch der Corona-Ausschuss rund um Dr. Reiner Fuellmich sieht das ähnlich und bereitet Klagen wegen solcher „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ vor. In Anlehnung an die Nürnberger Ärzteprozesse nach dem 2. Weltkrieg wird von Nürnberg 2.0 gesprochen (Wochenblick berichtete hier und hier).

Die fragwürdige Zählweise bei Corona-Toten: Wie Wochenblick berichtete ist die Zählweise bei Corona-Toten durchaus kurios. Zumindest all jene, die bis zu 28 Tage vor dem Tod mittels PCR positiv getestet wurden, werden als Corona-Tote gezählt. Dass hinter dieser Zählweise ernstzunehmende gesundheitspolitische Überlegungen stehen, darf bezweifelt werden.

CDC reduzierte Zahl der Corona-Toten auf 6%: Im Januar dieses Jahres ließ bereits die US-Gesundheitsbehörde CDC aufhorchen, als sie bekanntgab, dass 94% der angeblichen Corona-Toten in Wahrheit an ihren Vorerkrankungen verstorben sind (Wochenblick berichtete). Und schon im Vorjahr stellte der Hamburger Pathologe Prof. Klaus Püschel im Zuge damals eigentlich untersagter Obduktionen an rund 100 „Corona-Toten“ fest, dass beim überwiegenden Teil der Verstorbenen Covid-19 nicht die Todesursache war.

2. Peru

Ein peruanisches Gericht mit drei Richtern urteilt, dass die COVID-19-Pandemie von Bill Gates, George Soros und Rockefeller ausgelöst wurde

<https://connectiv.events/ein-peruanisches-gericht-mit-drei-richtern-urteilt-dass-die-covid-19-pandemie-von-bill-gates-george-soros-und-rockefeller-ausgelost-wurde/>

<https://greatgameindia.com/peru-court-bill-gates-george-soros/>



CORONAVIRUS

3 Judge Court In Peru Rules COVID-19 Pandemic Started By Bill Gates, George Soros And Rockefeller

<https://greatgameindia.com/peru-court-bill-gates-george-soros/>

Am 21. Dezember 2020 erklärte ein peruanisches Gericht mit drei Richtern, dass die Coronavirus-Pandemie von den Milliardären Bill Gates, George Soros und Rockefeller gestartet wurde, ironischerweise bekannt als der **Club der Guten** – die die Welt retten wollen. Die Resolution behauptet, dass der kriminelle Prozess wegen des Covid-19 gestoppt wurde. Das Virus sei „unberechenbar“, außer für seine Schöpfer, „die es mit extremer Geheimhaltung innerhalb ihres Umfelds und der Weltkonzerne gehandhabt haben und weiterhin lenken, mit Projektionen auf das **Agenda 2030**. Wie der offizielle peruanische juristische **Nachrichtendienst Ipderecho** unter Berufung auf den Gerichtsbeschluss vom 21. Dezember 2020 berichtet. Hier das Urteil des peruanischen Gerichts:



PODER JUDICIAL
CORTE SUPERIOR DE JUSTICIA DE ICA
SALA SUPERIOR PENAL DE APELACIONES DE CHINCHA Y PISCO

EXPEDIENTE N° [REDACTED]
IMPUTADO [REDACTED]
AGRAVIADO [REDACTED]
DELITO [REDACTED]
PROCEDENCIA : SEGUNDO JUZGADO DE INVESTIGACION PREPARATORIA
DE CHINCHA

AUTO DE VISTA

RESOLUCIÓN N° 10.-
Chincha Alta, veintiuno de
diciembre de dos mil veinte

AUTOS, VISTOS Y OÍDOS: En audiencia pública de
apelación de auto, en el proceso penal seguido contra el investigado [REDACTED]
[REDACTED] por el delito de por la presunta comisión del delito Contra la Libertad en la
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED] en agravio de persona de iniciales
[REDACTED] la Sala Penal de Apelaciones de Chincha y Pisco integrado por los jueces
superiores: [REDACTED]
[REDACTED] emiten la siguiente resolución:

PRIMERO: MATERIA DE APELACIÓN.

Es materia de apelación, la resolución número cuatro de fecha diecinueve de octubre del dos mil
veinte de fojas 138 al 159 que resuelve **Declarar FUNDADO** el requerimiento de prolongación
de prisión preventiva efectuada por la Segunda Fiscalía Provincial Penal Corporativa de
Chincha – Tercer Despacho Fiscal, en consecuencia; **PROLONGA** el plazo de prisión
preventiva contra el procesado [REDACTED]
[REDACTED]

USA: Coronavirus-Beschränkungen von Bundesrichter in Pennsylvania für verfassungswidrig erklärt

<https://greatgameindia.com/pennsylvania-coronavirus-restrictions-unconstitutional/>

16. September 2020

Ein amerikanischer Bundesrichter hat die Coronavirus-Restriktionen des Gouverneurs von Pennsylvania, Tom Wolf, als verfassungswidrig eingestuft. Wolfs Pandemie-Restriktionen, die von den Menschen verlangten, zu Hause zu bleiben, Größenbeschränkungen für Versammlungen aufstellten und anordneten, "nicht lebenserhaltende" Geschäfte zu schließen, sind verfassungswidrig, entschied U.S. District Judge William Stickman IV. Das Urteil bedeutet, dass aktuelle Lockdown-Einschränkungen, einschließlich diejenigen, die die Größe der Innen- und Außen-Versammlungen zu begrenzen, kann nicht durchgesetzt werden.

4. Italien

Italienische Abgeordnete: Bill Gates muss vom Internationalen Strafgerichtshof wegen "Verbrechen gegen die Menschlichkeit" angeklagt werden

<https://connectiv.events/italienische-abgeordnete-bill-gates-muss-vom-internationalen-strafergerichtshof-wegen-verbrechen-gegen-die-menschlichkeit-angeklagt-werden/>; <https://t.me/GlobalChange>

Sara Cunial, Abgeordnete für Rom, prangerte Bill Gates als „Impfstoff-Verbrecher“ an und forderte den italienischen Präsidenten auf, ihn wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit an den Internationalen Strafgerichtshof zu überstellen.

Während einer 7-minütigen Rede vor dem nationalen Parlament kritisierte die Abgeordnete Sara Cunial den italienischen Präsidenten Giuseppe Conte dafür, dass er sich mit Bill Gates in einem „globalen Putsch“ zusammengetan habe. Hier ein Zitat aus der außerordentlichen Rede:

„Wir, das Volk, werden das Feuer des Widerstandes so weit entfachen, dass es nicht möglich sein wird, uns alle zu unterdrücken. Ich bitte Sie, Herr Vorsitzender (des Parlaments), unser Sprecher zu sein, der Präsident Conte beraten wird: Wenn Sie das nächste Mal einen Anruf des „Philanthropen“ Bill Gates erhalten, leiten Sie ihn direkt an den Internationalen Strafgerichtshof für Verbrechen gegen die Menschlichkeit weiter.“

Sara Cunial, Abgeordnete für Rom

<https://connectiv.events/ein-peruanisches-gericht-mit-drei-richtern-urteilt-dass-die-covid-19-pandemie-von-bill-gates-george-soros-und-rockefeller-ausgelost-wurde/>

Außerdem wurde in einem abgefangenen Bericht des Verfassungsschutzes enthüllt, dass Bill Gates 10 Millionen Dollar Bestechungsgeld für ein erzwungenes **Coronavirus-Impfprogramm in Nigeria** angeboten hat. Wie im letzten Jahr berichtet wurde, hatte **der Präsident von Weißrussland** aufgedeckt, dass die Coronavirus-Hilfe der Weltbank mit Bedingungen für die Verhängung extremer Abriegelungsmaßnahmen einhergeht, um ihre Coronavirus-Reaktion nach dem Vorbild Italiens zu gestalten und sogar Änderungen in der Wirtschaftspolitik vorzunehmen, was er als „inakzeptabel“ ablehnte. Eine große Klage wurde auch gegen den dänischen Premierminister wegen strenger COVID-19-Beschränkungen und der Tötung von fast 17 Millionen Nerzen angestrengt. Erst vor einer Woche hat ein deutsches Gericht in einem Grundsatzurteil erklärt, dass die von der Regierung verhängten COVID-19-Sperren verfassungswidrig sind. Die Thüringer Frühjahrssperrung sei eine „katastrophal falsche politische Entscheidung mit dramatischen Folgen für fast alle Lebensbereiche der Menschen“, begründete das Gericht seine Entscheidung.

5. Belgien

Belgische Gesundheitsexperten fordern Ermittlungen gegen die WHO wegen Vortäuschung einer Coronavirus-Pandemie

<https://greatgameindia.com/belgium-who-investigation-coronavirus/>

24. September 2020

Ärzte und Gesundheitsexperten aus Belgien haben einen offenen Brief an die Behörden geschrieben, in dem sie eine Untersuchung der WHO wegen der Vortäuschung einer Coronavirus-Pandemie fordern. Der folgende Brief hat die Gesundheitsbehörden nicht nur in Belgien, sondern auf der ganzen Welt beeindruckt. Der Text könnte sich auf jeden Fall auf Fälle beziehen, in denen Staaten ihre Bürger einsperren, anstatt den Menschen Freiheit zu gewähren und medizinischen Fachleuten zu erlauben, die primäre Aufgabe der Seuchenbekämpfung zu übernehmen.

6. Deutschland

Landesverfassungsgericht erklärt Corona-Regeln für verfassungswidrig

<https://afdkompakt.de/2021/03/29/afd-klage-wirkt-gericht-erklaert-corona-regeln-fuer-verfassungswidrig/>

29. März 2021

Eine Klage der AfD-Landtagsfraktion in Sachsen-Anhalt hat nun zu einer erneuten juristischen Klatsche für die Altparteien geführt: Das dortige Landesverfassungsgericht erklärte wesentliche Teile von Sachsens-Anhalts Corona-Regeln aus dem Herbst für verfassungswidrig! Zu den einkassierten Entscheidungen gehören die Beschränkungen privater Feiern, das Beherbergungsverbot, das Busreiseverbot und die flächendeckende Schließung von Gaststätten. Die lange Kette der von Gerichten als rechtswidrig eingestuften Corona-Maßnahmen wird somit immer länger. Begründung des höchsten Gerichts von Sachsen-Anhalt: All diese Entscheidungen seien ohne gesetzliche Grundlage erfolgt. Eine beispiellose Blamage für die Kenia-Koalition. Für die Bürger in Sachsen-Anhalt bedeutet die Entscheidung konkret: Bessere Chancen bei gerichtlichen Auseinandersetzungen um Ordnungswidrigkeitsverfahren, die auf Grundlage der damaligen Verordnung eingeleitet wurden. Nach diesem ersten Erfolg geht es nun jedoch erst richtig los: Die AfD klagt auch gegen die aktuelle Corona-Verordnung des Landes – ebenso wie sie auch in anderen Bundesländern gegen die aktuelle Corona-Politik vorgeht. Es bleibt dabei: Die Bekämpfung des Coronavirus ist selbstverständlich wichtig – doch diese Virus-Bekämpfung muss mit verhältnismäßigen und verfassungsgerechten Mitteln geschehen.

7. Deutschland

Amtsgericht Weimar nimmt Grundlagen für Corona-Maßnahmen auseinander

<https://politikstube.com/reiner-fuellmich-amtsgericht-weimar-nimmt-grundlagen-fuer-corona-massnahmen-auseinander/>

Zusammenfassung des Urteils (Amtsgericht Weimar, Aktenzeichen 6 OWi-523 Js 202518/20):

- Es gab zu keiner Zeit eine echte pandemischen Notlage
- Der LOCKDOWN und die AUSGANSSPERREN sind RECHTSWIDRIG und müssen sofort aufgehoben werden.
- Der Staat hat kein Recht zu verhindern, dass Bürger sich treffen, sich einladen oder sich sonst frei zu bewegen.
- Die menschlichen und wirtschaftlichen Schäden, die so entstanden sind, sind gigantisch – Fazit: Die Todeszahlen durch den Lockdown sind erheblich höher als die durch den Virus erzeugten. Es handelt sich um eine katastrophale politische Fehlentscheidung mit dramatischen Folgen.

Wir halten dieses Urteil für sensationell und fundamental bedeutend. Es ist übertragbar auf alle Verstöße gegen die Corona-Maßnahmen. Es ist auch übertragbar auf den erneuten aktuellen Lockdown und auf alle aktuellen Corona-Verordnungen. Denn die „Fallzahlen“ sinken, ebenso wie die Patienten auf den Intensivstationen! Der Richter bestätigt das mit ausgezeichneten Nachweisen.

8. Belgien

Urteil: Belgien muss Einschränkungen aufheben

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/europa/2098647-Urteil-Belgien-muss-Einschraenkungen-aufheben.html>

Update: 01.04.2021, 09:47 Uhr

Belgien muss nach einem Gerichtsurteil wegen unzureichender Rechtsgrundlage innerhalb von 30 Tagen alle Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus zurücknehmen. Dies habe ein Gericht der Hauptstadt Brüssel in erster Instanz nach einer Klage der Liga für Menschenrechte entschieden, berichteten am Mittwoch mehrere Medien. Eine Sprecherin des Innenministeriums bestätigte das Urteil.

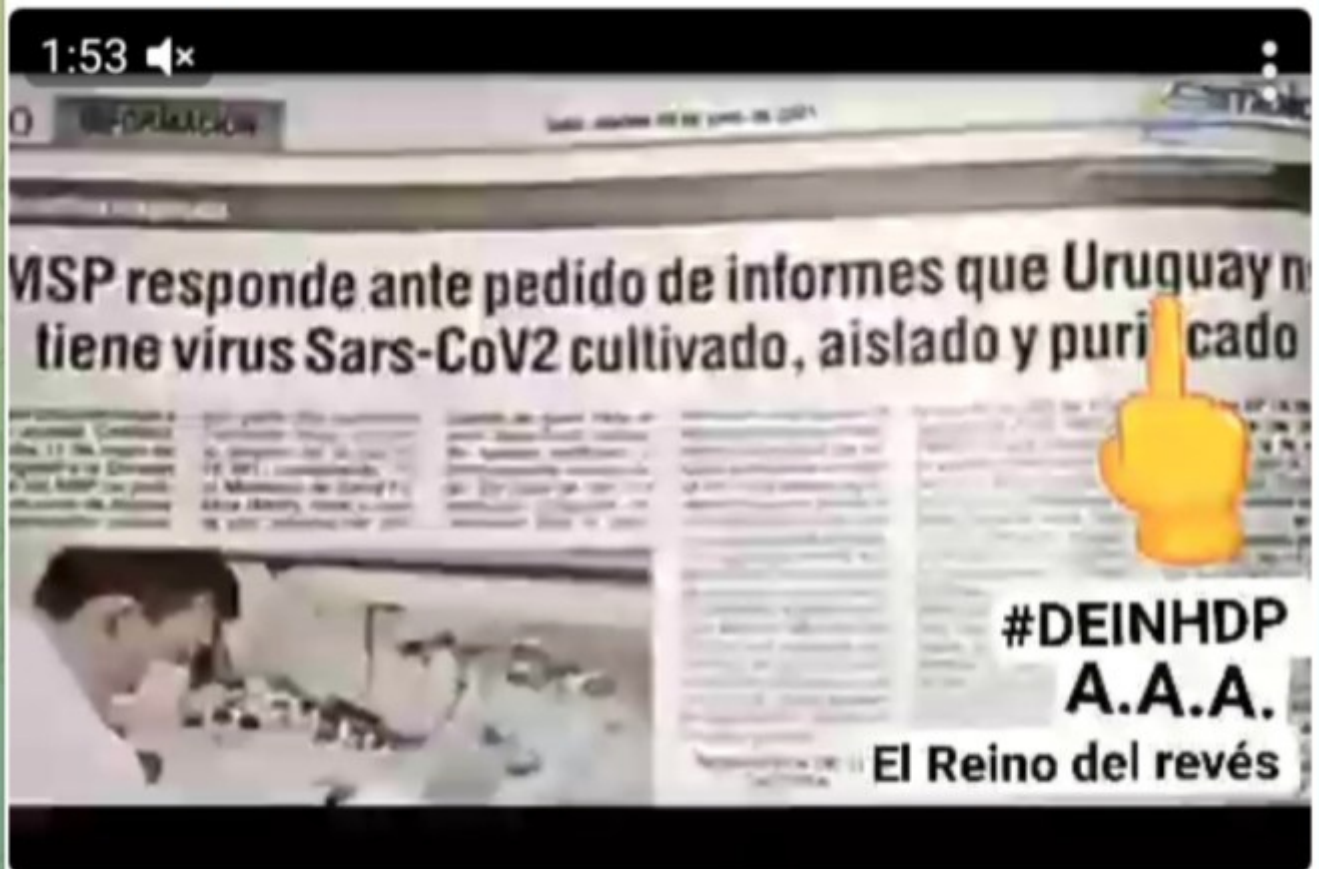
Die Liga für Menschenrechte hatte den belgischen Staat vor einigen Wochen verklagt, weil die Entscheidungen während der Corona-Pandemie keine Rechtsgrundlage hätten. Das Urteil sieht nun eine Strafe von 5.000 Euro täglich – aber maximal 200.000 Euro – vor, falls es nicht umgesetzt wird. Der flämischen Zeitung "De Standaard" zufolge kann der belgische Staat Berufung einlegen. Diese hätte jedoch keine aufschiebende Wirkung.

Derzeit gelten im Land strenge Corona-Regeln. Belgierinnen und Belgier dürfen nur mit einer Person außerhalb des eigenen Haushalts engen Kontakt haben. Im Freien dürfen sich vier Personen mit Maske treffen. Shoppen geht nur mit Termin. Restaurants, Gasthäuser und Cafés sind ohnehin seit Monaten geschlossen. Im ganzen Land gilt schon lange eine nächtliche Ausgangssperre. Zudem darf man ohne triftigen Grund weder nach Belgien ein, noch aus dem Land ausreisen. (apa)

9. Uruguay

Gericht in Uruguay bestätigt Nicht-Existenz von Corona

Weitergeleitete Nachricht
Von Nitya D.Stahl ✓



🛑 **DIE URUGUAYISCHE REGIERUNG HAT DURCH DAS GESUNDHEITSMINISTERIUM PER GERICHTSBESCHLUSS DIE NICHTEXISTENZ VON SARS COV2 COVID ANERKANNT.** 🛑

👁 379 MM MM, 01:29

10. Portugal

Portugiesisches Berufungsgericht hält PCR-Tests für unzuverlässig und hebt Quarantäne auf

<https://tkp.at/2020/11/17/portugiesisches-berufungsgericht-haelt-pcr-tests-fuer-unzuverlaessig-und-hebt-quarantaene-auf/>

November 2020: An den PCR Tests, die auf eine Veröffentlichung des deutschen Virologen Christian Drosten zurückzuführen und vom privaten Verein WHO gepusht wurden, gibt es schon länger Zweifel. Vor allem daran, dass Ergebnisse des Tests für behördliche Entscheidungen von Quarantäne bis Lockdowns herangezogen werden. Diese Bedenken sind nun in einem Entscheid eines portugiesischen Berufungsgerichtshofs festgehalten worden.

In einer Entscheidung vom 11. November 2020 urteilte ein portugiesisches Berufungsgericht gegen die regionale Gesundheitsbehörde der Azoren in Bezug auf ein Urteil eines Untergerichts, die Quarantäne von vier Personen für unrechtmäßig zu erklären. Von diesen war eine Person mit einem PCR-Test positiv auf Covid getestet worden; bei den anderen drei Personen wurde davon ausgegangen, dass sie einem hohen Expositionsrisiko ausgesetzt waren. Infolgedessen entschied die regionale Gesundheitsbehörde, dass alle vier infektiös und gesundheitsgefährdend seien, weshalb sie isoliert werden mussten. Eine Vorgangsweise, die wir auch bei unseren Gesundheitsbehörden regelmäßig erleben

Für Kenner der portugiesischen Sprache ist [das Urteil hier nachzulesen](#), die englische Übersetzung durch einen portugiesischen Professor [hier](#).

Fazit:

Nicht nur Deutschland (wie ich in meinem Vorwort detailliert beschrieb), sondern die gesamte NEU-Welt schert sich einen Dreck um höchstrichterliche Urteile. Kein einziges der oben genannten Urteile hatte irgendwelche nachweisbaren Auswirkungen auf die kriminellen Einschränkungen durch Lockdowns und die genozidalen Impfaktionen, deren Nebenwirkungen einschließlich einer bislang nie beobachteten Todesquote nach den Impfungen alle Regierungen völlig kaltlassen. Noch vor wenigen Jahren wären diese Impfungen sofort eingestellt und von höchsten Gerichten verboten worden. Heute geschieht nichts dergleichen. Eines der Primärzeichen totalitärer Systeme ist, dass diese sich an kein Gesetz und keine Verfassung gebunden fühlen. Diesen Zustand haben wir heute – und zwar, zum ersten Mal in der Neueren Geschichte, nicht nur regional, sondern global.

Aus diesem Grund gibt es nur eine einzige mögliche Schlussfolgerung: Der nationale und globale Widerstand muss sich vor allem auf die Kraft der Völker und aller aufgewachten Menschen verlassen und seine Hoffnung begraben, dass Hilfe von außen kommen wird. Wird sie nicht. Selbst wenn EuGH einen Beschluss am Europäischen Gerichtshof (EuGH) erzeilen sollte, werden die NWO-Regierungen diesen ignorieren oder, noch wahrscheinlicher, die Richter im Vorfeld so beeinflussen, dass diese einen solchen Beschluss nicht zu fassen wagen. Die Menschheit muss sich aus eigener Kraft ohne Zuhilfenahme irgendwelcher Instanzen von der Geißel der Neuen Weltordnung befreien. Oder sie wird ein Leben in nie endender Sklaverei fristen müssen.
